

# Bösendorfer

FESTIVAL WIENER NEUSTADT

KASEMATTEN

**Heinz MARECEK**

**MEIN KOLLEGE DER AFFE**

DONNERSTAG, 10. DEZEMBER 2020 | 19:30 UHR

Sie erinnern sich noch an Fritz Grünbaum, Karl Farkas und deren legendäre Doppel-Conférencen mit den allseits bekannten Publikumslieblichen Karlheinz Hackl in der Rolle des „G'scheiten“ und Heinz Marecek in der Rolle des „Blöden“? Das Kabarett, so zeigt sich, vermag den Tag zu überdauern und auch die, die es geprägt haben. So darf man nach langen Jahren des Wartens Heinz Marecek endlich wieder mit einem literarisch-kabarettistischen Abend vom Feinsten erleben! Es erwartet Sie ein Soloprogramm mit Perlen jüdischen Humors, welche Ihre Lachmuskeln stark strapazieren könnten...

Einen ganz anders gearteten Blickwinkel auf das jüdisch geprägte Wien der Zwischenkriegszeit ermöglicht zuvor an diesem humorigen, aber auch tiefsinnig-nachdenklichen Abend die Kooperation mit der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien: Erleben Sie eine kurze Auswahl pianistischer Raritäten aus der Feder des leider zu Unrecht fast in Vergessenheit geratenen Komponisten Otto Schulhof, der es gekonnt verstand, Jazz-Elemente in seine klassisch-virtuos Klavierstücke einzuflechten.

Hier bleibt also nur Karl Farkas selbst zu zitieren: „*Schau'n Sie sich das an!*“

## **JUNGE NACHWUCHS-ENTDECKUNGEN | 18.30 Uhr**

**Chisato Yonekawa, Klavier**

**Erwin Schulhoff: Suite dansante en Jazz op. 74**

**Aus: Cinq Études en Jazz op. 58: Nr. 4 - Tango**

**Aus: Esquisses de Jazz - 6 leichte Stücke für Klavier Solo op. 64:**

**Nr. 1 Rag, Nr. 2 Boston, Nr. 5 Charleston**

**Aus: Studien - Zwei Stücke für Klavier Solo: Nr. 2 Den Tschechischen Arbeitern**

In Zusammenarbeit mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.